

Frust Job/ Neuorientierung/ Hilfe

Beitrag von „sonne1234“ vom 1. Juni 2023 12:36

Ich danke dir sehr für deine Antwort.

So wie du sagst, die Ansprüche runter zu schreiben ist schwierig. Ich habe es in den letzten zwei Jahren und getan und es ist schwierig für mich. Ich hatte eine Vorstellung im Kopf, ich hatte bestimmte Werte die ich umsetzen wollte. Ich habe das Gefühl, das ist in unserem Schulsystem schwer möglich.

Ich merke persönlich, dass ich es sehr mag, wenn ich individuell mit 1-2 Kindern alleine arbeiten kann. Das ist als Klassenlehrerin fast unmöglich. Mir macht auch alles sprachliche viel Spaß. Momentan besonders das Erlernen der Buchstaben, phonologische Bewusstheit, ich überlege mir gerne Spiele, ich lese gerne vor, ... Was ich nicht mag ist es, dass ich mich dem nur zur Hälfte des Unterrichts widmen kann, da ich ständig am disziplinieren bin. Ständig muss man Streiterin klären. All diese Dinge mag ich überhaupt nicht und stressen mich sehr. Vor allem bei dieser Anzahl an Kindern. Ich merke auch immer mehr, wie mich die Lautstärke stört. Ich werde dahingehend immer sensibler...

Ich kann zwar meine Ansprüche runterschrauben, weniger Energie für das vorbereiten und korrigieren aufwenden, aber diese erzieherischen Dinge fallen leider nicht weg. Und eigentlich hasse ich es, wenn mein Unterricht vorbereitet ist, weil ich dann selbst keinen Spaß daran habe...

Eventuell wird alles besser. Eventuell auch nicht. Genau das belastet mich. Wenn ich mich nämlich jetzt nicht auf dieses alternative Studium einlasse, werde ich diese Chance nie wieder bekommen. Und ich werde mich immer fragen, was wäre wenn...